

CLP – das neue System zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen

Chambre de Commerce, 3. Mai 2010

Dr. Arno P. Biwer
Helpdesk REACH, & CLP Luxembourg
www.crtte.lu, www.reach.lu



1

1. Einführung
2. Was ist CLP und ab wann gilt es?
3. Was ändert sich?
 - Einstufung
 - Kennzeichnung
 - Sicherheitsdatenblatt
 - Weiteres...
4. Was muss ich tun?
5. Wo kriege ich Informationen?

2

1. Einführung

Stoffe, Gemische, gefährlich...

Stoff:

- (Art. 2(7) CLP): **Chemisches Element und seine Verbindungen** in natürlicher Form oder gewonnen durch ein Herstellungsverfahren, **einschließlich notwendige Zusatzstoffe und Verunreinigungen**, aber mit Ausnahme von Lösungsmitteln
- **Beispiele:** Wasser, Salzsäure, Ethanol, Eisen, Benzin, Kochsalz, Ammonium, Kohlendioxid, Propan, Quarzsand, etc.

Gemisch:



- (Art. 2(8) CLP): „Gemische oder Lösungen, die aus **zwei oder mehr Stoffen** bestehen“
- **Beispiele:** Reinigungsmittel, Farben, Lacke, Beton, etc.

„Gefährlich“:

- (Art. 3 CLP): Stoff/Gemisch, der/das den Kriterien für **physikalische Gefahren, Gesundheits- oder Umweltgefahren** entspricht, ist gefährlich.
- **Beispiele:** Explosive Stoffe, entzündbare Feststoffe (physikalische Gefahren), ätzende Wirkung, krebserregend (Gesundheitsgefahren), gewässergefährdend (Umweltgefahren)

Einstufung + Kennzeichnung vor CLP

- Richtlinie **67/548/EWG***: für gefährliche Stoffe
- Richtlinie **1999/45/EG****: für gefährliche Zubereitungen/Gemische

| Gefahren-symbole | Stoff-bezeichnung | Zusätzliche Angabe | Kühlerschutz | |
|--|--|--|---|--|
|  Giftig  Ätzend | Flußsäure 40 % R 26/27/28 Sehr giftig beim Einatmen. Verschlucken und Berührung mit der Haut. R 35 Verursacht schwere Verätzungen. Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. S 7/9 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. S 37/39 Achtung! Nach geringfügiger Hautbenetzung sofort Arzt aufsuchen! | Flußspat KG, Fluoriststraße 2, 81000 München 111, Tel. 089/020000 |  gesundheitsschädlich | Bezeichnung des Stoffs / der Zubereitung Gefahrensymbol Gefahrenkennzeichnung Bestandteile R-Sätze S-Sätze Name, Anschrift und Telefonnummer des Herstellers |
| Gefahren-bezeichnungen | Name und Anschrift des Lieferanten | | Gefahrenhinweise (R-Sätze) Sicherheitsratschläge (S-Sätze) Ggf. zusätzliche Hinweise | |

* RL 67/548/EWG zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe
 ** RL 1999/45/EG zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Zubereitungen

GHS – Global Harmonisiertes System

- Starke Ausweitung des weltweiten Handels auch mit Chemikalien als Teil der **“Globalisierung”**
- **Verschiedene Systeme** zur Klassifizierung und Kennzeichnung von gefährlichen Chemikalien (EU, USA, Japan, Australien, Neuseeland, etc.) mit abweichenden Einstufungen und Kennzeichnungen
- Behinderung des Handels durch die unterschiedlichen Systeme
 Bsp: Stoff mit akuter Toxizität LD₅₀ = 257 mg/kg: US, Kanada, Japan: toxisch; Neuseeland: gefährlich; Europa, Australien, Malaysia, Thailand: schädlich; Indien: nicht-toxisch; China: nicht gefährlich



GHS – Globally Harmonized System (Global/Weltweit vereinheitlichtes System)

- ➔ Harmonisierung der Einstufung und der Kennzeichnung von Chemikalien auf UN-Ebene

2. Was ist CLP und ab wann gilt es?

CLP – EU-Umsetzung von GHS

- Verordnung (EG) Nr. **1272/2008** vom Dezember 2008, über die **Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen...**
- engl. Classification, Labeling and Packaging = CLP
- Umsetzung von GHS in der EU
- am **20.01.2009** in Kraft getreten
- **unmittelbar** anwendbar, d.h. keine nationale Umsetzung notwendig
- Verordnung (EG) Nr. **790/2009** = erste Anpassung an den technischen und wissenschaftlichen Fortschritt

CLP gilt nicht für...

- Fertigerzeugnisse: **Arzneimittel, Tierarzneimittel, kosmetische Mittel, Medizinprodukte und medizinische Geräte, Lebensmittel oder Futtermittel** (inklusive Lebensmittelzusatzstoffe und Aromastoffe, Zusatzstoffe für die Tierernährung und Tierfutter)
- **Transport** gefährlicher Güter im Luft-, See-, Straßen-, Eisenbahn- oder Binnenschiffsverkehr (**ADR**)
- **Abfall**
 - radioaktive Stoffe und Gemische
 - Stoffe und Gemische in zollamtlicher Überwachung
 - nichtisolierte Zwischenprodukte (Definition: Art. 2(22) CLP)
 - nicht in Verkehr gebrachte Stoffe und Gemische für wissenschaftliche Forschung und Entwicklung
 - Stoffe oder Gemische im Interesse der Landesverteidigung

Ab wann gilt CLP....

...Übergangsfristen von 2010 bis 2015:

| Etikett | Alte Kennzeichnung | CLP |
|-----------------|--|--|
| Stoffe | erlaubt bis 1.12.2010 (+ 2 Jahre für Lagerbestände) | erlaubt seit 20.1.2009 zwingend ab 1.12.2010 |
| Gemische | erlaubt bis 1.6.2015 (+ 2 Jahre für Lagerbestände) | erlaubt seit 20.1.2009 zwingend ab 1.6.2015 |

Hinweis: Auf Etikett nur alte oder neue Kennzeichnung – nie beide!

| Sicherheitsdatenblatt/Klass. | Alte Klassifizierung | CLP |
|------------------------------|-----------------------|--|
| Stoffe | zwingend bis 1.6.2015 | erlaubt seit 20.1.2009 zwingend ab 1.12.2010 |
| Gemische | zwingend bis 1.6.2015 | erlaubt seit 20.1.2009 zwingend ab 1.6.2015 |

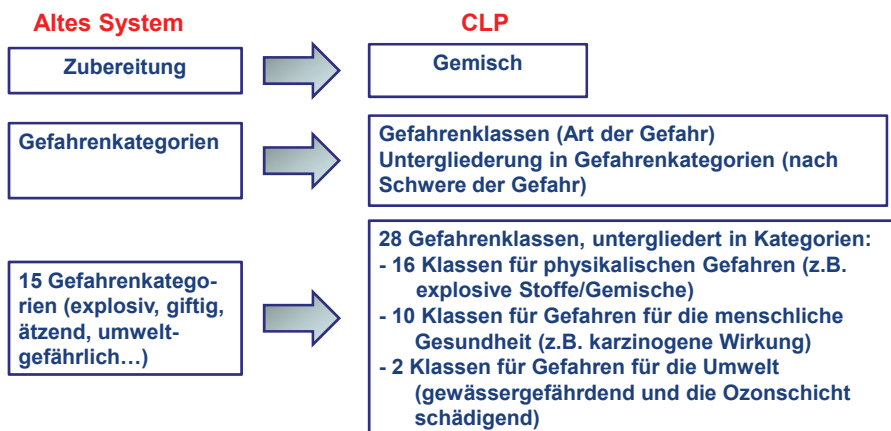
3. Was ändert sich?

- Einstufung
- Kennzeichnung
- Sicherheitsdatenblatt
- Weiteres...

CLP – Einstufung I

➤ Einstufung = Beurteilung der Gefährlichkeit von Stoffen und Gemischen; jedoch nicht von Erzeugnissen (Ausnahme: Erzeugnisse mit Explosivstoffe)

➤ Umwandlungstabelle Anhang VII CLP







CLP – Beispiel Gefahrenklasse Kanzergenität - Kategorien

| Alte Klassifizierung | | CLP-Klassifizierung | | Kriterien |
|---|--------|---|---------|-----------------------------------|
|  | Kat. 1 |  | Kat. 1A | Nachweis beim Menschen |
|  | Kat. 2 |  | Kat. 1B | Klarer Nachweis im Tierexperiment |
|  | Kat. 3 |  | Kat. 2 | Verdacht |

CLP – Einstufung II

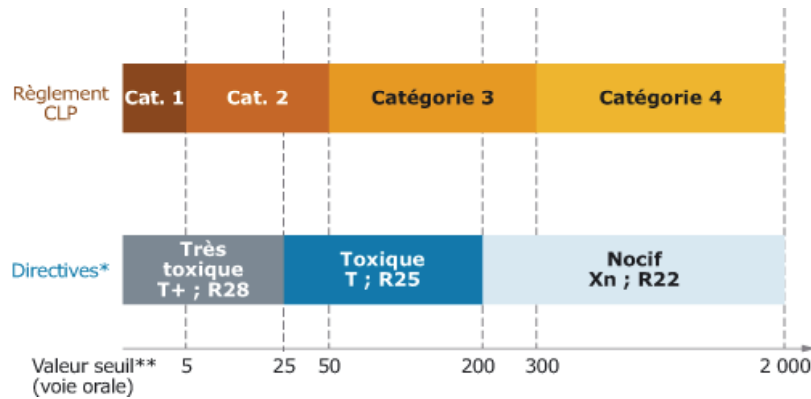
- Einstufung durch **Hersteller, Importeur oder nachgeschalteten Anwender** (nach Kapitel II CLP): Kriterien in Anhang I CLP
- **Einstufung von Stoffen** basierend auf (Art. 5 CLP):
 - Daten aus anerkannten Prüfmethode,
 - epidemiologische Daten und Erfahrungen über die Wirkungen beim Menschen, wie z. B. Daten über berufsbedingte Exposition und Daten aus Unfalldatenbanken
 - neue wissenschaftliche Informationen
 - alle anderen Informationen, die im Rahmen international anerkannter Programme zur Chemikaliensicherheit gewonnen wurden

- **Einstufung von Gemischen** (Art. 6 CLP):
 - Basierend auf relevanten verfügbaren Informationen über das Gemisch selbst oder die darin enthaltenen Stoffe
 - Bevorzugt Verwendung von Informationen über das Gemisch selbst
 - Ausnahmen:
 - Keine oder nur unzureichende (= nicht geeignete und zuverlässige) Daten zum Gemisch
 - Gefahrenklassen „Karzinogenität“, „Keimzellmutagenität“ und „Reproduktionstoxizität“
 - Eigenschaften „Bioabbaubarkeit“ und „Bioakkumulierung“ innerhalb Gefahrenklasse „gewässergefährdend“
 - Sondervorschriften in Artikel 14 zur Einstufung von Gemischen

| Einstufung | Kategorie 1 | Kategorie 2 | Kategorie 3 | Kategorie 4 |
|---------------------------------|---|---|--|---|
| GHS – Gefahrenpiktogramm |  |  |  |  |
| Signalwort | Gefahr | Gefahr | Gefahr | Achtung |
| Gefahrenhinweis (Bsp.) | Lebensgefahr bei Verschlucken | Lebensgefahr bei Verschlucken | Giftig bei Verschlucken | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken |

CLP - Geänderte Einstufungskriterien

➤ Beispiel: Akute Toxizität (bei oraler Aufnahme)



* Directives = altes System

** Letale Dosis LD₅₀ (mg/kg Körpergewicht)

Quelle: INRS




17

CLP – Inhalt Kennzeichnungsetikett

- Name, Anschrift und Telefonnummer des bzw. der **Lieferanten**
- **Nennmenge** des Stoffes oder Gemisches in der Verpackung, die der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird, sofern diese Menge nicht auf der Verpackung anderweitig angegeben ist
- **Produktidentifikatoren** (Name, Identifikationsnummer, CAS-Nr., Art. 18)
- **Gefahrenpiktogramme** (wo zutreffend)
- **Signalwörter** (wo zutreffend)
- **Gefahrenhinweise** / Hazard statements (wo zutreffend)
- **Sicherheitshinweise** / Precautionary statements (wo zutreffend)
- **Ergänzende Informationen** (wo zutreffend)

Methanol (Muster) CAS-Nr. 67-56-1

enthält: Methanol 98 %

Gefahrenhinweise / H-Sätze
 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
 Giftig bei Verschlucken.
 Giftig bei Hautkontakt.
 Giftig bei Einatmen.
 Schädigt die Organe.

Sicherheitshinweise / P-Sätze
 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten.
 Nicht rauchen.
 Behälter dicht verschlossen halten.
 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
 BEI Exposition:
 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

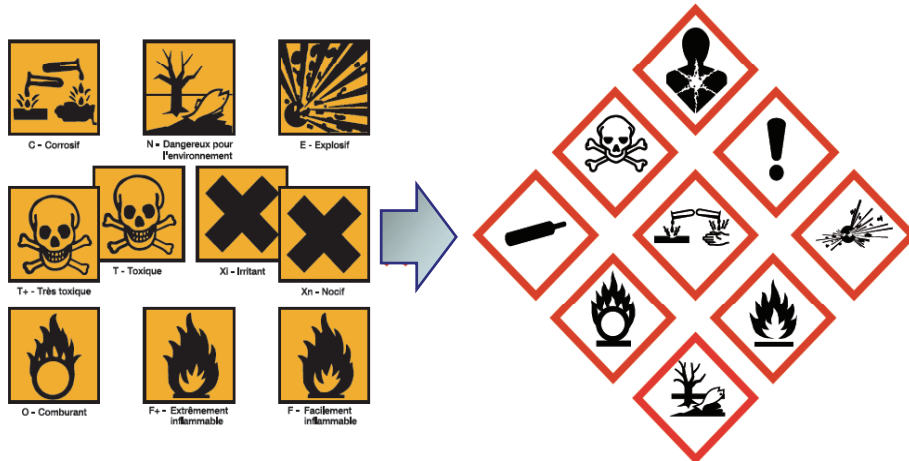
Gefahr

Merck 10245 982710 Gemischat Tel. 06 155 723940 UN 1230 5 Liter Stand 29/09/2008

18










CLP - Gefahrenpiktogramme

➤ Neue Gefahrenpiktogramme (Anhang V CLP)



CLP – Gefahrenpiktogramme

- „Vermittlung einer bestimmten Information über die betreffende Gefahr“
- Gefahrenpiktogramme verschiedenen Gefahrenkategorien zugeordnet.
- Ersetzen die „alten“ Gefahrensymbole

| | | |
|---|--|--|
| GHS 01: expl. Bombe  | GHS 02: Flamme  | GHS 03: Flamme über Kreis  |
| GHS 04: Gasflasche  | GHS 05: Ätzwirkung  | GHS 06: Totenkopf  |
| GHS 07: Ausrufezeichen  | GHS 08: Gesundheitsgefahr  | GHS 09: Umwelt  |

➤ Signalwörter geben Ausmaß der Gefahr an

➤ zwei Gefahrenausmaßstufen:

- „**Gefahr**“: Signalwort für die schwerwiegenden Gefahrenkategorien;
- „**Achtung**“: Signalwort für die mit weniger schwerwiegenden Gefahrenkategorien

➤ Keine Entsprechung im bisherigen System



➤ Gefahrenhinweise (**H-Sätze**, H = Hazard) Gefahrenkategorien zugeordnet: „Textaussage zu einer bestimmten Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie, die die **Art** und gegebenenfalls den **Schweregrad** der von einem gefährlichen Stoff oder Gemisch ausgehenden **Gefahr** beschreibt.“

➤ Vergleichbar den “alten” **R-Sätzen**




➤ Alphanumerischer Code (**Anhang III CLP**)

- **H2xx**: physikalische Gefahren, z.B. H220: Extrem entzündbares Gas
- **H3xx**: Gesundheitsgefahren, z.B. H301: Giftig bei Verschlucken und H334: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen
- **H4xx**: Umweltgefahren, z.B. H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

CLP – Sicherheitshinweise

- Sicherheitshinweise (**P-Sätze**, P = Precautionary): „Textaussage, die eine (oder mehrere) **empfohlene Maßnahme(n)** beschreibt, um schädliche Wirkungen aufgrund der Exposition gegenüber einem gefährlichen Stoff oder Gemisch bei seiner Verwendung oder Beseitigung zu begrenzen oder zu vermeiden“
- Vergleichbar den “alten” **S-Sätzen**
- Ein P-Satz ist meist mehreren Gefahrenkategorien zugeordnet
- Einer Gefahrenkategorien sind meist mehrere P-Sätze zugeordnet.
- Alphanumerischer Code (**Anhang IV CLP**)
 - **P1xx: Allgemeines**, z.B. P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 - **P2xx: Prävention**, z.B. P251: Behälter steht unter Druck: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach der Verwendung
 - **P3xx: Reaktion**, z.B. P314: Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 - **P4xx: Aufbewahrung**, z.B. P420: Von anderen Materialien entfernt aufbewahren.
 - **P5xx: Entsorgung**, P501: Inhalt/Behälter ... zuführen.

CLP – Kennzeichnungsetikett

| | | | |
|---|---|---------|-------------------|
| Methanol (Muster) | | CAS-Nr. | 67-56-1 |
| enthält Methanol 98 % | | | |
|    | Gefahrenhinweise / H-Sätze Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Giftig bei Verschlucken. Giftig bei Hautkontakt. Giftig bei Einatmen. Schädigt die Organe. | | |
| | Sicherheitshinweise / P-Sätze Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Behälter dicht verschlossen halten. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. BEI Exposition: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. | | |
| | Gefahr | | |
| <small>Mensch K0aA 94271 Darmstadt Tel. 06 151 722940</small> | UN 1230 | 5 Liter | Stand: 29.08.2008 |

CLP – Was man noch zum Etikett wissen sollte... I

- **Anhang I CLP** gibt für jede Kategorie die jeweiligen Gefahrenpiktogramme, Signalwörter, Gefahrenhinweise und Sicherheitshinweise an
- **Rangfolgeregelung** für Piktogramme, Gefahren- und Sicherheitshinweise reduziert den Umfang des Etiketts (Art. 26-27 CLP)
- **Aktualisierung des Etiketts** (Art. 30 CLP): unverzüglich, wenn Änderung der Einstufung oder Kennzeichnung des Stoffes oder Gemisches und die neue Gefahr größer ist oder wenn neue zusätzliche Kennzeichnungselemente erforderlich sind
- Spezifische Regeln zur **Anbringung des Etiketts** (Art. 31-33 CLP)
- **Produktidentifikatoren für Gemische:**
 - Handelsnamen oder die Bezeichnung des Gemisches und
 - Identität aller in dem Gemisch enthaltenen Stoffe, die zur Einstufung des Gemisches beitragen

CLP – Was man noch zum Etikett wissen sollte... II

- **Ergänzende Informationen für besondere Stoffgruppen** (Art. 25 CLP und Anhang II CLP), z.B.:
 - bleihaltige Gemische: EUH201: Achtung! Enthält Blei. Nicht für den Anstrich von Gegenständen verwenden, die von Kindern gekaut oder gelutscht werden könnten.
 - Pflanzenschutzmittel: EUH401: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
- **Besondere Kennzeichnungsbedingungen** für ortsbewegliche Gasflaschen, Gasbehälter für Propan, Butan oder Flüssiggas, Aerosolpackungen und Behälter mit aspirationsgefährlichen Stoffen oder Gemischen, Metalle in kompakter Form, Legierungen, polymerhaltige Gemische, elastomerhaltige Gemische, explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff (Art. 23 CLP).
- **Ausnahmen** von Kennzeichnungs- und Verpackungsvorschriften für sehr kleine Verpackungen und unverpackte Stoffe und Gemische (Art. 29)

REACH* – Sicherheitsdatenblatt

- wichtigstes Medium um Informationen in der Lieferkette weiterzugeben; muss **kostenlos vom Lieferanten zur Verfügung gestellt** werden
- SDB zweites Instrument neben Etikett zur Information über die Gefahren von Stoffen und Gemischen
- Definiert **Anwendungsbedingungen** und **Risikomanagementmaßnahmen** (um einen angemessenen Schutz der Gesundheit und der Umwelt sicherzustellen)
- REACH (Art. 31 und Anhang II REACH)
 - Sicherheitsdatenblatt (SDB) notwendig (durch Hersteller, Importeur), wenn Stoff
 - als **gefährlich klassifiziert**
 - persistent, bio-akkumulierend und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bio-akkumulierend (vPvB)
 - Besonders besorgniserregend
 - Sicherheitsdatenblatt (durch nachgeschalteten Anwender oder Lieferant) für Gemische erforderlich, wenn ein Inhaltsstoff
 - **gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich** ($\geq 1\%$ w/w, bzw. 2% w/v)
 - PBT, vPvB, besonders besorgniserregend ($\geq 0,1\%$)
 - Grenzwert für Exposition am Arbeitsplatz


* Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)...

27

Änderungen Sicherheitsdatenblatt I

- Geänderte **Kapitelreihenfolge** „Mögliche Gefahren“ = Kapitel 2; „Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen“ = Kapitel 3
- Zusätzlich **Email-Kontaktadresse** (Kapitel 1)

- Erweitertes SDB bei Herstellung >10 t/a (= Stoffsicherheitsbericht).


Expositionsszenarien
 als Anhang zum SDB
 (Nutzungs- und
 Expositionsbedingungen)

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr.1907/2006 (REACH)

Stand vom: 03.06.2008
Ersetzt Ausgabe vom: 01.06.2006

1. Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Artikelnummer: 100971

Artikelbezeichnung: Ethanol 96% geeignet für die Verwendung als Excipient EMPROVE® esp Ph Eur, BP

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

Pharmazeutische Produktion und Analytik
Lösungsmittel

Bezeichnung des Unternehmens

Firma: Merck KGaA * 64271 Darmstadt * Deutschland * Tel: +49 (0)6151 72-0

Normrufnummer: +49 (0)6151/722440 * Telefax: +49 (0)6151/727780

Ankunftsgebender Bereich: EHSQ/EHS-PI * e-mail: prodsafe@merck.de

2. Mögliche Gefahren

Leichtentzündlich.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Synonyme

Ethylalkohol



28

➤ **Stoffe:**

- Bis 1.12.2010: Einstufung nach 67/548/EWG, optional CLP-Einstufung zusätzlich
- 1.12.2010 bis 1.6.2015: beide verpflichtend
- Ab 1.6.2015: nur noch CLP

➤ **Gemische:**

- Bis 1.6.2015: Einstufung nach 1999/45/EG, optional CLP-Einstufung zusätzlich
- Ab 1.6.2015: Nur noch CLP

- **Produktidentifikatoren** auf Kennzeichnungsetikett und in SDB sollen identisch sein (Art. 18 CLP).

➤ **Lagerung**

- **Bsp SDB Benzol**, Kap. 7: Lagerung: Dicht verschlossen. An gut belüfteten Ort. Von Zünd- und Wärmequellen entfernt. Bei +15-25°C. Nur für Fachkundige zugänglich.
- Lösemittelbehälter bleiben über längeren Zeitraum geöffnet
- Stoffe zusammenlagern, die nicht zusammengelagert werden dürfen (Kap. 10: Zu vermeidende Stoffe: Mineralsäuren, Schwefel, ...)
- Fehlende Hinweise, dass ein Stoff nicht mit Wasser gelöscht werden darf (Kap. 5: Geeignete Löschmittel: CO₂, Schaum, Pulver)

- **Schutzausrüstung:**
 - Bsp: Fehlende Schutzkleidung bei Austausch von Bremsflüssigkeit o. Verarbeitung von Farben und Abbeizmitteln (Atemmaske, Handschuhe)
 - Kap. 8: Handschutz: Bei Vollkontakt: Handschuhmaterial Viton, Schichtdicke: 0,70 mm, Durchbruchzeit: 480 min.
- Konkrete **Anweisungen** zur Handhabung aus Sicherheitsdatenblatt werden missachtet (Kap. 7: Arbeiten unter Abzug vornehmen. Stoff nicht einatmen)
- Sicherheitsdatenblätter oft nicht direkt verfügbar; obwohl wichtige **Erste-Hilfe-Hinweise** und **Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung** (Kap. 5: Nicht in Kanalisation gelangen lassen. Explosionsgefahr!)

- **Alternativer Name eines Stoffes in einem Gemisch:**
 - Hersteller, Importeur oder nachgeschaltete Anwender können unter bestimmten Bedingungen für einen Stoff einen anderen Namen auf dem Etikett und im SDB verwenden, wenn dies Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse gefährden würden
 - Gebührenpflichtiger Antrag bei der ECHA
 - Ähnliche Regelung bereits in Richtlinie 1999/45/EG
- Besondere Anforderung an **Verpackung** von gefährlichen Stoffen und Gemische (Art. 34 CLP).
- **Werbung** (Art. 48 CLP): Gefahreneigenschaften/-klassen/-kategorien müssen immer genannt werden.
- Nationale Regelung zu **Sanktionen** bei Verstößen bis 20. Juli 2010 (Art. 47 CLP); regelmäßige Berichterstattung der Mitgliedstaaten zur **Durchsetzung** (erstmals 20. Januar 2012)
- **Aufbewahrungspflicht:** 10 Jahre für sämtliche Informationen, die für die Zwecke der Einstufung und Kennzeichnung verwendet wurden

Harmonisierte Einstufung und Kennzeichnung

- Für Kategorien Sensibilisierung der Atemwege, Keimzellmutagenität, Karzinogenität, Reproduktionstoxizität (andere Kategorien mit Begründung) und Wirkstoffe von Bioziden und Pflanzenschutzmitteln
- **Antrag** von Mitgliedstaat ,Hersteller, Importeur oder nachgeschaltetem Anwender (gebührenpflichtig); Entscheidung durch KOM
- Auflistung der harmonisierten Einstufung und Kennzeichnung in **Anhang VI CLP** (regelmäßige Aktualisierung)
- Liegt für einen Stoff eine harmonisierte Einstufung und Kennzeichnung vor, muss diese verwendet werden

Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis

- Erfasst alle unter REACH registrierte Stoffe, in Verkehr gebrachte gefährliche Stoffe, bestimmte Stoffe in Gemischen
- Von ECHA unterhaltene **Datenbank** (Art. 42 CLP)
- **Mitteilung von jedem Hersteller/Importeur**, der Stoff in Verkehr bringt (wenn nicht schon REACH-Registrierung) bis **3.1.2011** (Art. 40 CLP)

4. Was muss ich tun?

Was muss ich tun...? I

Hersteller/Importeure/Lieferanten:

- **Einstufung** von in Verkehr gebrachten **Stoffen und Gemischen** (vor dem Inverkehrbringen) und von Stoffe, die unter REACH gemeldet oder registriert werden (Art. 4(1-5) CLP):
 - Einstufung nach Titel II CLP; Kriterien in Anhang I CLP
 - Verwendung einer harmonisierten Einstufung (Anhang VI CLP)
 - Übernahme einer Einstufung eines Akteurs der Lieferkette
 - Unterlagen 10 Jahre aufbewahren
- Produzenten von Erzeugnissen: Einstufung und Kennzeichnung von **Erzeugnissen mit Explosivstoffen** (Art. 23 CLP)
- **Kennzeichnung und Verpackung** von als gefährlich eingestuften Stoffen und Gemischen vor dem Inverkehrbringen (Art. 4(4) CLP)
- **Meldung** von Einstufung und Kennzeichnung an **ECHA** (wenn nicht schon REACH-Registrierung) durch Hersteller/Importeur (Art. 40 CLP) bis zum **3. Januar 2011**
- Erstellung/Aktualisierung **Sicherheitsdatenblatt** (Art. 31 REACH)

Nachgeschalteter Anwender:

- Anwender müssen neues System kennen: **Mitarbeiter informieren** in Bezug auf die neuen Gefahrenpiktogramme, Signalwörter, H- und P-Sätze, Gefahrenklassen, etc.
- Erhaltene **Sicherheitsdatenblätter**:
 - Empfohlene **Risikomanagementmaßnahmen umsetzen** (z. B. Schutzausrüstung, Belüftung oder ähnliches)
 - Überprüfen ob Ihre Anwendung von einer der **identifizierten Verwendungen** abgedeckt wird (Expositionsszenarien).
 - Wenn nein, Verwendung an Lieferant melden, alternativen Lieferanten suchen oder selbst Stoffsicherheitsbericht erstellen.
 - überprüfen und ggf. zusätzliche Informationen zur gefährlichen Eigenschaften und Risikominimierungsmaßnahmen an Lieferanten weitergeben.
 - Erhaltene Informationen **10 Jahre aufheben** (Art. 36 REACH)
- Betriebsinterne **Anweisungen und Unterlagen aktualisieren**, so weit notwendig (siehe auch ITM-CL37.1: Produits dangereux)
- **Weitergabe von Informationen** an Arbeitnehmer (Art. 35 REACH), Kunden, + ggf. an Verbraucher

5. Wo kriege ich Informationen?

➤ Rolle des REACH & CLP Helpdesk

- Nationale Auskunftsstelle für luxemburgische Firmen für Fragen zu REACH und CLP
- Unterstützt Firmen, insbesondere von KMUs, beim Erfüllen ihrer Verpflichtungen unter REACH und CLP
- In Zusammenarbeit mit der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) und anderen nationalen Auskunftsstellen

➤ Aktivitäten

- Organisation von Informationsveranstaltungen und Seminaren
- Bereitstellung von Informationsmaterial: Broschüre, Faltblätter
- Internetseite und Newsletter
- Individuelle Beantwortung von Fragen



CRTE
Centre de Ressources des
Technologies pour l'Environnement
66, rue de Luxembourg
L-4002 Esch-sur-Alzette
Tél.: +352 42 59 91 – 600

Mail : reach@tudor.lu

Kontaktpersonen: Arno Biwer - Caroline Fedrigo – Virginie Piaton –
Joëlle Welfring



Un service du Centre de Ressources des Technologies pour l'Environnement
En partenariat avec le Ministère du Développement durable et des Infrastructures,
le Ministère de l'Économie et du Commerce extérieur et le CRP Henri Tudor

www.reach.lu

Im Auftrag von:



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Économie
et du Commerce extérieur



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Développement durable
et des Infrastructures

Weitere Informationsquellen...

- Europäische Chemikalienagentur :
<http://echa.europa.eu/>

Anleitungen:
http://echa.europa.eu/clp/clp_help_de.asp

- Helpdesk Deutschland:
www.reach-clp-helpdesk.de

- Helpdesk Frankreich:
www.ineris.fr/reach-info/

The screenshot shows the ECHA website interface. At the top, there is a search bar and navigation tabs for 'Actualités', 'Contact', and 'Liens'. Below this, there is a main header 'Agence européenne des produits chimiques' and a sub-header 'Agence européenne des produits chimiques'. The main content area features several news items and a section titled 'PRODUITS CHIMIQUES L'ÉTIQUETAGE ÉVOLUE' which includes a graphic showing the transition from old to new chemical hazard labels. The page also contains a sidebar with a 'reach-clp' logo and a 'Witkommen beim REACH-CLP-Helpdesk der Bundesländer' section.

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**